Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 64 (1989)

Heft: 8

Artikel: Der 1000. Feldunterstand an die Armee abgeliefert

Autor: Hofstetter, Edwin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-716194

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

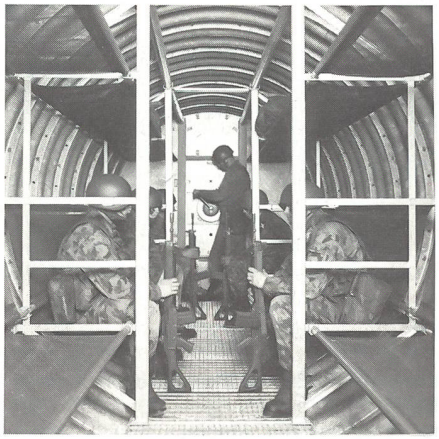
Der 1000. Feldunterstand an die Armee abgeliefert

ERSCHLOSSEN EMDDOK
MF 363 / 586

Von Edwin Hofstetter, Frauenfeld

Feldunterstand in der offenen Grube montiert, Front- und Rückwände schliessen den zylindrischen Körper ab.

Die Einzelteile des Feldunterstandes werden von der Truppe in der ausgehobenen Grube zusammengebaut. Nachher wird der Unterstand mit dem Aushub zugedeckt.



Die Truppe ruht, geschützt gegen feindliches Feuer, Kälte und Regen.

Am 20. Juni präsentierte die Arbeitsgemeinschaft Schutzbauten für zivile und militärische Anwendung in Wellhausen den 1000. Feldunterstand FU 88, welcher dem Bund abgeliefert wurde. Der FU 88 ist ein 6 m langer, zylinderförmiger Unterstand aus Stahl. Er bietet bei einem Durchmesser von 2,5 m 18 Mann Platz. Die vorfabrizierten Teile des Unterstandes sind gut transportierbar und können ohne besondere Werkzeuge und Vorkenntnisse durch 6 bis 9 Mann in der Baugrube montiert werden. Sämtliche Metallbauteile sind feuerverzinkt. Der FU 88 ist Teil des neuen Feldbefestigungskonzeptes der Armee und dient, im Boden versenkt, dem Schutz der Wehrmänner auf dem Gefechtsfeld.

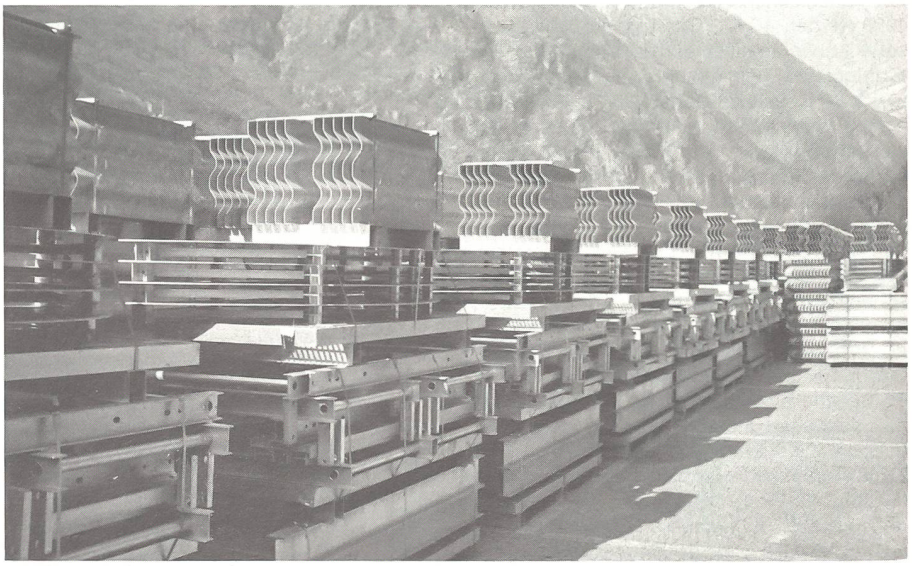
Der Zugang zum Unterstand erfolgt durch einen Winkeleinstieg, der mit einfachen genietechnischen Mitteln an ein Grabensystem angeschlossen werden kann.

Die Inneneinrichtung besteht im wesentlichen aus Tragrahmen und Tragrohren für kombinierte Liege-, Sitz- und Ablegeplätze. Je nach Verwendungsart können 12 Liege- oder 18 Sitzplätze angeboten werden. Durch Anpassung der Inneneinrichtung sind auch verschiedene Verwendungszwecke wie Sanitätshilfsstelle, Kommandoposten oder Lagerraum möglich.

Der Feldunterstand ersetzt die Holzkonstruktion, die gegenwärtig noch 15% aller Schutzbauten ausmacht. Mit dem FU 88 wurde das Ziel erreicht, der Truppe einen möglichst hohen Schutz zu geben, gleichzeitig die Bauzeit wesentlich zu verkürzen und den Bedarf an Holz drastisch zu verringern.

Die Entwicklung solcher Feldunterstände begann bereits Anfang der siebziger Jahre. Nach mehreren Erprobungsphasen konnte Ende 1985 der FU 88 truppentauglich erklärt werden.

Den Auftrag, die insgesamt 4500 FU 88 zu produzieren, erhielt 1986 die Arbeitsgemeinschaft Schutzbauten für zivile und militärische Anwendung. In 13 Kantonen sind 35 Klein- und Mittelbetriebe hauptsächlich des Metallbaugewerbes mit der Herstellung von Teilen beschäftigt. Der FU 88 wird zu 100% in der Schweiz hergestellt.



Die Einzelteile der fertigen Feldunterstände werden – über die ganze Schweiz verteilt – 30 bis 40 Jahre im Freien gelagert. Deshalb werden an Material und Verzinkung hohe Ansprüche gestellt.